

## Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele

### JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2018/2019

#### ANHANG

Der Jahresabschluss zum 31.08.2019 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Bayern (§§ 20 ff. EBV), der für den Jahresabschluss großer Kapitalgesellschaften anzuwendenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff HGB) sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Der Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele wurde zum 01.01.2004 gegründet. Er umfasst die drei Betriebsteile Kammerspiele, Schauburg und Otto-Falckenberg-Schule.

Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist deckungsgleich mit der Spielzeit der Theater. Es beginnt jeweils am 01.09. und endet am 31.08. des Folgejahres.

#### I. **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

**Sachanlagen**, soweit abnutzbar, werden mit den um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bis zur Wertgrenze von 800 € im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

**Fertige Erzeugnisse** werden mit Herstellungskosten bewertet. Angemessene Wertabschläge werden gegebenenfalls berücksichtigt.

**Waren** werden mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Der **Fundus** wird mittels eines vereinfachten Verfahrens auf Basis angefallener Sachkosten bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wurde durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

**Rückstellungen** für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitvereinbarungen wurden einem versicherungsmathematischen Gutachten entsprechend gebildet. Als Rechengrundlage wurden die „Richttafeln 2018G“ von Dr. Klaus Heubeck verwendet. Als Rechnungszinsfuß für die Pensionsverpflichtungen wird der gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte stichtagsbezogene Abzinsungssatz von 2,86 % (Vorjahr: 3,39 %) verwendet. Mit dem „Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften“

vom 11.03.2016 wurde der relevante Zinsermittlungszeitraum von sieben auf zehn Jahre ausgeweitet und bei der Bewertung angewendet. Die Rückstellungen wurden nach der Projected Unit Credit Method (PUC) berechnet. Die gerechnete Pensions- und Gehaltsdynamisierung beträgt 2,5 % per annum. Für Altersteilzeitvereinbarungen beträgt die Gehaltsdynamisierung ebenfalls 2,5 % per annum.

Im Hinblick auf den künftig erforderlichen konsolidierten Jahresabschluss der Landeshauptstadt München hat der Eigenbetrieb für Pensionsansprüche, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind, inzwischen eine Rückstellung in Höhe von 7.101 T€ (Vorjahr: 6.934 T€) gebildet. Für weitere Pensionsansprüche aus diesen sog. Altzusagen, die mit 2.380 T€ (Vorjahr: 2.440 T€) bewertet sind, wurden noch keine Rückstellungen gebildet. Der Eigenbetrieb hat insoweit das Wahlrecht gemäß Art. 28 EGHGB in Anspruch genommen.

Der sich aus der unterschiedlichen Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren bzw. sieben Jahren ergebende Unterschiedsbetrag beträgt 1.693 T€.

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Die Rückstellungsbeträge werden abgezinst, wenn die Restlaufzeit der zugrundeliegenden Verpflichtungen über einem Jahr liegt.

**Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist im Anlagepiegel (siehe Seite 9) dargestellt.

Die **Finanzanlagen** in Höhe von 27.571 T€ (Vorjahr: 27.810 T€) haben noch Restlaufzeiten von einem bis neun Jahren. Sie setzen sich aus einer Landesanleihe und vier Pfandbriefen (Wertpapiere des Anlagevermögens) sowie zwei Schulscheindarlehen (sonstige Ausleihungen) zusammen.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** betreffen Verbrauchsmaterial der technischen Abteilungen.

Die **Waren** betreffen im Wesentlichen vorrätige Programmhefte.

Im **Fundus** befinden sich die Bühnenbilder und Kostüme aller Inszenierungen des Repertoires des Eigenbetriebs.

In **Sonstige Vermögensgegenstände** sind Zinsansprüche in Höhe von 145 T€ (Vorjahr: 189 T€) enthalten.

Die Position **Aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von 142 T€ (Vorjahr: 145 T€) enthält vorausbezahlte Versicherungs- und Mitgliedsbeiträge, Wartungsaufwendungen und Gehälter.

Entsprechend der Beschlusslage des Stadtrats zum Jahresabschluss 2017/2018 wurden **Zweckgebundene Rücklagen** in Höhe von 427 T€ gebildet.

Als **Sonderposten gem. § 265 Abs. 5 S. 2 HGB für Zuwendungen nach Art. 10 FAG (Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern)** wird i.H.v. 764 T€ (Vorjahr: 780 T€) eine Zuwendung der Regierung von Oberbayern für das Projekt „Generalinstandsetzung und Erweiterung der Otto-Falckenberg-Schule“ ausgewiesen. Der Sonderposten wird über die Restnutzungsdauer der bezuschussten Gebäude aufgelöst.

Die **Sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	in T€	2018/19	Vorjahr
für Personal		1.470	1.367
<i>davon für Altersteilzeitvereinbarungen</i>		233	191
für Jahresabschluss		81	81
für Abfindungen NV-Bühne (Intendantzwechsel)		420	0
für Archivierung		67	67
für ausstehende Rechnungen		328	647
für unterlassene Instandhaltung		187	115
<b>Summe:</b>		<b>2.553</b>	<b>2.277</b>

Die Restlaufzeit der **Verbindlichkeiten** in 2018/2019 stellt sich wie folgt dar:

in T €	Gesamt- betrag Be- richtsjahr	Restlaufzeit bis zu ei- nem Jahr	Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Durch Pfandrechte u. ähnliche Rechte ge- sichert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	58.316 (Vj: 59.689)	2.316 (Vj: 2.339)	5.400 (Vj: 5.400)	50.600 (Vj: 51.950)	0 (Vj: 0)
Verbindlichkeiten gegenüber Rechts- träger	418 (Vj: 84)	418 (Vj: 84)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)
Erhaltene Anzahlun- gen	365 (Vj: 471)	365 (Vj: 471)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.018 (Vj: 536)	1.018 (Vj: 536)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)
Sonstige Verbind- lichkeiten	20 (Vj: 6)	20 (Vj: 6)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)	0 (Vj: 0)
<b>Summe</b>	<b>60.137</b> <b>(Vj: 60.786)</b>	<b>4.137</b> <b>(Vj: 3.436)</b>	<b>5.400</b> <b>(Vj: 5.400)</b>	<b>50.600</b> <b>(Vj: 51.950)</b>	<b>0</b> <b>(Vj: 0)</b>

Unter **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** werden antizipative Zinsabgrenzungen (Fälligkeit 02.11.) in Höhe von 966 T€ (Vorjahr: 989 T€) korrespondierend zu dem entsprechenden Darlehen ausgewiesen. Unter antizipativen Zinsabgrenzungen sind Ausgaben nach dem Bilanzstichtag zu verstehen, die den Aufwand des abgelaufenen Wirtschaftsjahres betreffen.

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von 562 T€ (Vorjahr: 534 T€) enthält u.a. die vorausbezahlten Abonnements in Höhe von 372 T€ (Vorjahr: 372 T€) für die Spielzeit 2019/2020 und abgegrenzte Zuschüsse.

Am Bilanzstichtag bestanden keine **Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB**.

Es bestanden folgende **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**:

in T€	kurzfristig bis 1 Jahr		Mittelfristig 2 bis 5 Jahre		Langfristig über 5 Jahre	
	2018/19	Vorjahr	2018/19	Vorjahr	2018/19	Vorjahr
Anmietung Immobilien	84	161	71	98	0	0
Anmietung Rechtsträger	243	112	0	0	0	0
Honorare	154	285	0	0	0	0
Dienstleistungsverträge	561	629	847	1.065	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.042</b>	<b>1.187</b>	<b>918</b>	<b>1.163</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Verpflichtungen aus offenen Bestellungen ergeben sich zum Stichtag in Höhe von 1.005 T€ (Vorjahr: 540 T€).

### **III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **Umsatzerlöse** betragen 3.389 T€ (Vorjahr: 3.634 T€). Sie lassen sich in die Tätigkeitsbereiche Theaterkasse 2.389 T€ (Vorjahr: 2.282 T€), Gastspiele und Medienproduktionen 711 T€ (Vorjahr: 1.095 T€), Merchandising/Anzeigen 45 T€ (Vorjahr 19 T€), Mieten und Pachten 237 T€ (Vorjahr 232 T€) und sonstige Leistungen 7 T€ (Vorjahr 6 T€) aufgliedern.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge, Zuschüsse, Spenden** in Höhe von 38.094 T€ (Vorjahr: 36.783 T€) beinhalten u.a. den Betriebszuschuss der Landeshauptstadt München in Höhe von 35.659 T€ (Vorjahr: 34.899 T€) und die Lehrpersonalzuschüsse der Regierung von Oberbayern in Höhe von 1.046 T€ (Vorjahr: 907 T€). Zusätzlich resultieren 16 T€ (Vorjahr: 16 T€) aus der Auflösung von Sonderposten.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** teilen sich auf in Aufwendungen für den Spielbetrieb und Allgemeine Betriebsaufwendungen:

Die Aufwendungen für den Spielbetrieb betragen 3.454 T€ (Vorjahr: 3.502 T€). Sie beinhalten u.a. Aufwendungen für den Einlassdienst, Urheberabgaben, Öffentlichkeitsarbeit, Gastspiele und Koproduktionen sowie Reisekosten.

Die Allgemeinen Betriebsaufwendungen in Höhe von 5.072 T€ (Vorjahr: 4.355 T€) umfassen u.a. Mieten und Pachten, den Erhaltungsaufwand, Wartungskosten für die Betriebsanlagen sowie Kosten der Hausbewirtschaftung. Darin sind ferner Aufwendungen für die Leistungsverrechnung mit dem Rechtsträger in Höhe von 503 T€ (Vorjahr: 280 T€) und die Steuerungsumlage in Höhe von 594 T€ (Vorjahr: 488 T€) enthalten.

Die **Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen** des Finanzanlagevermögens betragen 348 T€ (Vorjahr: 300 T€).

**Abschreibungen** auf Finanzanlagen betragen 0 T€ (Vorjahr: 50 T€).

In den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** weist der Eigenbetrieb Aufwendungen aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 327 T€ (Vorjahr: 352 T€) aus. Der Zinsaufwand aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten beträgt 3.011 T€ (Vorjahr: 3.020 T€).

### **IV. Sonstige Angaben**

#### **1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

## 2. Angaben gem. § 285 Nr. 21 HGB zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäfte betreffen ausschließlich die Landeshauptstadt München als Rechtsträger des Eigenbetriebs und gliedern sich wie folgt:

Art des Geschäftes	Summe in T€	Summe Vorjahr in T€
Erträge aus Zuschüssen	35.659	34.899
Aufwand Interne Leistungsverrechnung	503	280
Aufwand Steuerungumlage	594	488
Sonstige bezogene Leistungen	436	481

In den Erträgen aus Zuschüssen ist ein Ausgleich für Mehrbelastungen aus stadtinternen Kostenumlagen in Höhe von 307 T€ enthalten. Hierfür steht dem Eigenbetrieb ein Erstattungsanspruch gemäß Antragsziffer 5 des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 gegen den Rechtsträger zu.

## 3. Angaben zum Personalstand

Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 war im Schnitt folgendes Personal beschäftigt:

		Personalstand (Personen)		Personalstand (VZÄ)	
		2018/2019	Vorjahr	2018/2019	Vorjahr
Kammerspiele	Künstlerische Abteilungen	67	66	63,5	62,4
	<i>davon Ensemble</i>	18	17	18,0	16,8
	<i>davon Open Border Ensemble</i>	5	5	4,8	4,8
	Technische und künstl.-technische Abteilungen	202	201	183,7	184,9
	Verwaltung	43	38	36,8	33,4
	<b>Summe</b>	<b>312</b>	<b>305</b>	<b>284,0</b>	<b>280,7</b>
Schauburg	Künstlerische Abteilungen	19	19	17,5	17,6
	<i>davon Ensemble</i>	6	6	5,5	6,2
	Technische und künstl.-technische Abteilungen	19	20	16,9	17,1
	Verwaltung	5	5	4,4	4,4
	<b>Summe</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>38,8</b>	<b>39,1</b>
Otto-Falckenberg-Schule	Schulleitung	6	6	5,0	5,2
	Hauptberufliche Lehrer	13	12	11,6	10,9
	<b>Summe</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>16,6</b>	<b>16,1</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>374</b>	<b>367</b>	<b>339,4</b>	<b>335,9</b>

#### **4. Angaben zur Zusatzversorgung**

Die Beschäftigten des Eigenbetriebes Münchner Kammerspiele, deren Arbeitsverhältnis sich nach den Bestimmungen des TVöD richtet, haben einen tarifvertraglichen Anspruch auf eine Zusatzversorgung. Sie werden bei der Einstellung bzw. beim Abschluss eines Arbeitsvertrages zur Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden angemeldet, soweit sie das 17. Lebensjahr vollendet haben und bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres die Wartezeit (60 Pflichtmonatsbeiträge) erfüllen können. Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 waren 255 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 234) versichert.

Der Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele ist bei der Bayerischen Versorgungskammer (Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden) Mitglied. Die Höhe des Umlagesatzes liegt bei 3,75 %. Der Zusatzbeitrag lag bei 4,0 %. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte betrug insgesamt 9.167 T€ (Vorjahr: 8.886 T€).

#### **5. Angaben zur Bühnenversorgung**

Bühnenangehörige des Eigenbetriebes Münchner Kammerspiele im künstlerischen und künstlerisch-technischen Bereich sind durch tarifvertraglichen Anspruch Mitglied in einer Alters- und Hinterbliebenenversicherung, der sog. „Bühnenversorgung“, die nach dem Kapitaldeckungsprinzip finanziert wird.

#### **6. Angaben zur Prüfungsgesellschaft**

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschluss beträgt 25 T€ (Vorjahr: 25 T€). Sonstige Beratungsleistungen erbrachte die Prüfungsgesellschaft in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

#### **7. Organe des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele**

##### **a) Werkleitung**

Matthias Lilienthal Intendant	Künstlerischer Werkleiter für die Bereiche Münchner Kammerspiele und Otto-Falckenberg-Schule
Andrea Gronemeyer Intendantin	Künstlerische Werkleiterin für den Bereich Schauburg – Theater für junges Publikum
Oliver Beckmann Geschäftsführender Direktor	Kaufmännischer Werkleiter

Die Werkleitung erhielt für ihre Tätigkeit im Wirtschaftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 474 T€ (Vorjahr: 463 T€).

##### **b) Werkausschuss**

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt München ist zugleich Werkausschuss des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele. Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 war der Werkausschuss wie folgt besetzt:

##### **Vorsitz:**

Josef Schmid	2. Bürgermeister – Vorsitzender bis 05.11.2018
Manuel Pretzl	2. Bürgermeister – Vorsitzender seit 27.11.2018

**Referent:**

Dr. Hans-Georg Küppers  
Anton Biebl

Berufsmäßiger Stadtrat – Referent bis 30.06.2019  
Berufsmäßiger Stadtrat – Referent seit 01.07.2019

**Mitglieder:**

Kathrin Abele	Stadträtin	Juristin
Dr. Josef Assal	Stadtrat	Arzt – im Ausschuss bis 13.02.2019
Beatrix Burkhardt	Stadträtin	Gymnasiallehrerin
Ulrike Grimm	Stadträtin	Meisterin im Schneiderhandwerk
Sonja Haider	Stadträtin	Bankfachwirtin
Dr. Wolfgang Heubisch	Stadtrat	Staatsminister a.D. – im Ausschuss bis 30.11.2018
Sabine Krieger	Stadträtin	Gymnasiallehrerin
Renate Kürzdörfer	Stadträtin	Dipl.-Ing. Innenarchitektin – im Ausschuss seit 26.06.2019
Horst Lischka	Stadtrat	Geschäftsführer – im Ausschuss bis 28.06.2019
Thomas Niederbühl	Stadtrat	Geschäftsführer
Marian Offman	Stadtrat	Selbstständiger Diplom-Kaufmann – im Ausschuss bis 15.07.2019
Cetin Oraner	Stadtrat	Energieanlagenelektroniker – im Ausschuss seit 13.02.2019
Hans Podiuk	Stadtrat	Dipl. Verwaltungswirt - im Ausschuss vom 28.11.2018 bis 19.12.2018
Manuel Pretzl	Stadtrat	Dipl.-Kaufmann – im Ausschuss vom 08.10.2018 bis 26.11.2018
Richard Quaas	Stadtrat	Angestellter im öffentlichen Dienst
Thomas Ranft	Stadtrat	Freier Journalist – im Ausschuss seit 01.12.2018
Dr. Florian Roth	Stadtrat	Schulberater
Klaus Peter Rupp	Stadtrat	Krankenpfleger
Sebastian Schall	Stadtrat	Unternehmer – im Ausschuss seit 24.07.2019
Mario Schmidbauer	Stadtrat	Handelsfachwirt – im Ausschuss seit 08.10.2018
Julia Schönfeld-Knor	Stadträtin	Geschäftsführerin
Dr. Constanze Söllner-Schaar	Stadtrat	Ärztin
Christian Vorländer	Stadtrat	Rechtsanwalt
Dorothea Wiepcke	Stadtrat	Referentin für Analyse und Dokumentation – im Ausschuss seit 20.12.2018
Walter Zöllner	Stadtrat	Notar a.D.

c) **Vollversammlung des Stadtrats**

d) **Oberbürgermeister**

## **V. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung folgendes vor:

Das Wirtschaftsjahr 2018/2019 schließt der Eigenbetrieb mit einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 735 T€ ab. Zudem sind zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 83 T€ aufzulösen.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 652 T€ aus der Rücklage für Haushaltskonsolidierung auszugleichen.

München, den 15.11.2019

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele

gez.

Oliver Beckmann  
Kaufmännischer Werkleiter

gez.

Matthias Lilienthal  
Intendant

gez.

Andrea Gronemeyer  
Intendantin



## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. August 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand* 31.08.2018	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand 31.08.2019	Anfangsstand* 31.08.2018	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.08.2019	Stand am 31.08.2019	Stand am 31.08.2018	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz l. v.H.**	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.***
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	10	8	9	11	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	799.864,21	11.639,39	12.507,07	-21.861,84	777.134,69	693.283,89	41.775,37	12.501,07	21.860,84	700.697,35	76.437,34	106.580,32	5,4	9,8
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe	799.864,21	11.639,39	12.507,07	-21.861,84	777.134,69	693.283,89	41.775,37	12.501,07	21.860,84	700.697,35	76.437,34	106.580,32	5,4	9,8
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten auf fremden Grundstücken	98.421.061,74	0,00	0,00	0,00	98.421.061,74	25.988.570,45	1.583.589,37	0,00	0,00	27.572.159,82	70.848.901,92	72.432.491,29	1,6	72,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.792.624,14	48.041,33	0,00	124.304,55	23.964.970,02	21.046.055,26	827.311,96	0,00	0,00	21.873.367,22	2.091.602,80	2.746.568,88	3,5	8,7
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.530.265,09	910.707,52	264.665,88	77.672,84	20.253.979,57	15.938.044,96	859.570,34	258.035,53	-21.860,84	16.561.440,61	3.692.538,96	3.592.220,13	4,2	18,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	204.848,12	1.165.848,67	0,00	-180.115,55	1.190.581,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.190.581,24	204.848,12	0,0	100,00
Summe	141.948.799,09	2.124.597,52	264.665,88	21.861,84	143.830.592,57	62.972.670,67	3.270.471,67	258.035,53	-21.860,84	66.006.967,65	77.823.624,92	78.976.128,42	2,3	54,1
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.935.960,00	8.261.250,00	4.500.000,00	0,00	17.697.210,00	126.160,00	0,00	0,00	0,00	126.160,00	17.571.050,00	13.809.800,00	0,0	99,3
2. Sonstige Ausleihungen	14.000.000,00	0,00	4.000.000,00	0,00	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00	14.000.000,00	0,0	100,0
Summe	27.935.960,00	8.261.250,00	8.500.000,00	0,00	27.697.210,00	126.160,00	0,00	0,00	0,00	126.160,00	27.571.050,00	27.809.800,00	0,0	99,5
<b>IV. Summe</b>	170.684.623,30	10.397.486,91	8.777.172,95	0,00	172.304.937,26	63.792.114,56	3.312.247,04	270.536,60	0,00	66.833.825,00	105.471.112,26	106.892.508,74	1,9	61,2

\*) Die Anfangsstände zum 01.01.2004 basieren zum Teil auf fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten aus der Anlagenbuchhaltung sowie Zeitwerten.

\*\*\*) (Spalte 11 x 100) : Spalte 6